

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Scheveningen, 1934-06-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

DIE SAMMLUNG

LITERARISCHE MONATSSCHRIFT

unter dem Patronat von *André Gide, Aldous Huxley, Heinrich Mann*
herausgegeben von *Klaus Mann*

QUERIDO VERLAG AMSTERDAM · KEIZERSGRACHT 333 · TELEFON 45921 · POSTSCHECKKONTO 222664

AMSTERDAM, DEN

z.Zt. Scheveningen,
den 8.6.64.

Diesel - lieber Frango - soll es also nicht so lange mit
der Antwort gedauert haben. Ich sitze hier grade ganz allein,
gegenüber einem "wissen heer, ass eingeschlafen". Erik
feiert mit ihrer Mühle in Haag eben wieder wahre Frimache,
es ist ganz ~~un~~erstaunlich, wie die Sache geht - die Haager
sind jetzt ebenso verrückt drauf wie die Schweizer es
waren. Unsere Freundin Anemarie Schwarzenbach, die hier
zu Besuch war, ist eben angereist. Sie war beides direkt
aus Fahrenh hierher gekommen, viel hübsche Photos und Ges-
chichtchen in Gepäck. - Ich habe ein paar Stunden nichts
als Fernsicht ins Gelesene - von Sternheim bis Herndlwin,
von Pils bis Gerningen - und über dieses Thema, zu
welchem es, bewerte ich seinen gewöhnlichen Wortschatz vor. Der
Großvater ist interessanter als der Vater - übrigens auch
der Großvater - als der Vater nicht deutlich wird. -
Dann über den Weg zur Österreichischen Begegnung, die
beide - aber auch das kleine Exkurs, ja, können, der von
Licht ins Licht sein, der ich schon Ende 1940sten noch
nicht an den Weg, der nach Berlin, denn nach Berlin,
was es eine Par-Globe-Gilbung gibt. Die englische Frau will
nicht mit mir reden; das ist so liebenswürdig, dass ich es

nicht ausschlagen mag. - Hoffentlich bist du noch nicht ganz enttäuscht, dass in Deutschland inzwischen noch nicht das Ulkige passiert ist. Das kann sich alles noch ganz überraschend hinziehen und ganz anders enden, als wirs uns wünschen. In was für einer euphorischen Stimmung muss ich gewesen sein, als ich es schon so nahe wähnte. Seien wir inzwischen froh, wenn wir noch ein paar Jahre der Arbeit haben. Irgendwie wird es sich nachher schon gelohnt haben.

Der plötzliche und schreckliche Tod - es ist kein Selbstmord gewesen - meines Freundes Wolfgang Hellmert, den du wohl aus der SALLUNG erfahren hast, ist fürchterlich schwer für mich zu ertragen. Ich war seit zehn Jahren mit ihm befreundet. Du weißt, dass vor einigen Monaten in Paris auch schon eine meiner liebsten Freundinnen gestorben ist. Aus für ein Aufkommen!

Mit vielen Grüßen.

Klaus

Die "Mollat'sche Seele" - Buch, das du fragst - ist noch nicht erschienen; soll der Mail Ludwig kommt erst im Herbst. Deine Antwort habe ich dir Freunde gelassen. Habe ich dir noch etwas zu schreiben, die du mir in die "Landschaft" geben kannst.